



St. Pölten | ÖBB Verwaltungsgebäude

Zeitgemäße Sanierung in Kommunikation mit allen Beteiligten

Im Zuge der ÖBB Bahnhofsoffensive stand nach dem Umbau des Hauptbahnhofes St. Pölten der Umbau des ehemaligen, angrenzenden Postgebäudes in St. Pölten in ein modernes und zeitgemäßes Verwaltungsgebäude mit verschiedenen Einzelhandelsnutzungen im Erdgeschoss am Plan.

Örtliche Bauaufsicht Hochbau _____
Fachbauaufsicht Elektro & Haustechnikgewerke _____
Baustellenkoordination & Projektleiter gem. BauKG _____

Kompetente Werthaltige Ingenieurleistung





AUFGABENSTELLUNG / VORGABEN / ZIEL DES PROJEKTS

Umsetzung der planerischen, gestaltungstechnischen und ökonomischen Vorgaben unter Einhaltung des vorgegebenen Budgets des Auftraggebers sowie Fertigstellung zum vorgegebenen Zeitpunkt 08/2013.

PROJEKTbeschreibung / AUFTRAGSINHALT

Im Dezember 2010 erwarb die ÖBB das an den Bahnhof St. Pölten angrenzende Grundstück samt dem darauf befindlichen Verwaltungsgebäude der Post und der angrenzenden Gleishalle. Der Bauherr entschied sich für den Umbau des ehemaligen Postgebäudes in ein modernes und zeitgemäßes Verwaltungsgebäude mit verschiedenen Einzelhandelnutzungen im Erdgeschoss. Die Hauptnutzung des Gebäudes wird von der ÖBB selbst erfolgen und soll die im Raum St. Pölten angesiedelten Einzelbereiche in einem Gebäude unterbringen, um so schneller und besser arbeiten zu können. Dafür wurde bereits im Vorfeld seitens des Bauherrn ein Belegungskonzept erarbeitet und mit den einzelnen Fachbereichen abgestimmt. Eine der Aufgaben an das Planungsteam besteht darin dieses Konzept wenn möglich nicht zu verändern.



Wichtig war dem Auftraggeber auch die Nachhaltigkeit und so ist die Gebäudehülle für die Anforderungen eines Niedrigenergiehauses konzipiert worden unter Einbeziehung der bestehenden Bastrukturen. Dies ermöglicht eine kurze Bauzeit und damit berücksichtigt es die wirtschaftlichen Aspekte, gewährleistet aber auch eine hohe Flexibilität im Inneren und eine möglichst geringe Wartungs- und Pflegeerfordernis der Fassade selber. Seitens der Architekten wird es als zwingend erforderlich angesehen, dass ein Verwaltungsgebäude einer Öffentlichen Institution den Vorgaben der Nachhaltigkeit zu entsprechen hat. Die Architekten glauben aus ihren Erfahrungen und den Erfahrungen ihrer Konsulenten sowohl der Nachhaltigkeit, als auch den wirtschaftlichen Vorgaben am besten mit dem vorgelegten Konzept zu entsprechen.

Die Errichtung des Gebäudes wird entsprechend den Anforderungen der Bauordnung für NÖ hinsichtlich der Barrierefreiheit erfolgen.

HERAUSFORDERUNG BEIM PROJEKT / SPEZIELLE HERANGEHENSWEISEN / INNOVATIONEN

Auf Grund des innerstädtischen Lückenverbaus und der Unterkellerung im direkten Angrenzen an den Bahnsteigen des Hauptbahnhofes ist die Baustellenorganisation und Abwicklung in dieser Hinsicht die größte Herausforderung. Weiters ist die Einhaltung der ökologischen und wirtschaftlichen Ziele des Projektes eine weitere Herausforderung.